

TERMINE

Senioren-Versammlung Leonberg

■ 1. Dezember, 14.30 Uhr
Eltinger Hof, Hertichstr. 30,
71229 Leonberg

Senioren-Versammlung Obere Neckarvororte

■ 1. Dezember, 14.30 Uhr
Waldheim Gehrenwald, Geh-
renwald 3, 70327 Stuttgart

Arbeitskreis Erwerbslose

■ 6. Dezember, 10 Uhr
IG Metall Stuttgart, Theodor-
Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart

Senioren-Versammlung Zuffenhausen

■ 6. Dezember, 14.30 Uhr
Waldheim Zuffenhausen,
Hirschsprungallee 5, 70435
Stuttgart

Senioren-Versammlung Cannstatt

■ 7. Dezember, 14.30 Uhr
TSV-Heim Münster, Neckar-
talstr. 261, 70376 Stuttgart

Sitzung des Ortsjugend- ausschusses

■ 8. und 20. Dezember,
17.45 Uhr
IG Metall Stuttgart, Theodor-
Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart

Senioren-Versammlung Feuerbach

■ 13. Dezember, 14.30 Uhr
Keglerheim Feuerbach, Am
Sportpark 9, 70469 Stuttgart

Senioren-Versammlung Filder

■ 13. Dezember, 14.30 Uhr
Allianz-Stadion-Sportheim,
Heßbrühlstr. 10, 70565
Stuttgart

Senioren-Versammlung Böblingen/Sindelfingen

■ 15. Dezember, 14.30 Uhr
Ernst-Schäfer-Haus, Cor-
beil-Essones-Platz 10, 71063
Sindelfingen

► www.stuttgart.igm.de/termine

Jubilarfeier 2011

JUBILARFEIER IN BÖBLINGEN

IG Metall Stuttgart ehrt 409
Jubilar für ihre langjährige
Treue zur IG Metall



Vorne: Die ältesten Jubilar waren Maria Ciura aus Gärtringen und Walter Graser aus Böblingen. Hinten: Die Geschäftsführung der IG Metall Stuttgart und Hans Wacker aus Stuttgart, der seinen 81. Geburtstag feierte.

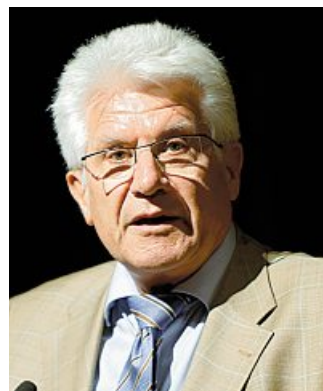
Insgesamt 409 Jubilar ehrt die IG Metall Stuttgart für ihre Treue zur IG Metall. 127 Jubilar wurden für die 60-jährige Mitgliedschaft und 282 Jubilar für die 50-jährige Mitgliedschaft in der Gewerkschaft geehrt. Die Feier fand am 20. Oktober in der Kongresshalle in Böblingen statt.

Die Festansprache hielt Rainer Bliesener, ehemaliger DGB-Landesvorsitzender Baden-Württemberg. Er würdigte die Verdienste der Jubilar, die sich mit ihrer langjährigen Mitgliedschaft zu einer solidarischen Gesellschaft bekannten.

Viele tarifpolitische Erfolge, wie etwa das Urlaubsgeld oder die 35-Stunden-Woche, hätten sie mit erkämpft. Denn mit ihrer Präsenz als Gewerkschaftsmitglieder hätten sie dem Wirken der Arbeitgeber im Betrieb deutliche Grenzen aufgezeigt.

Bliesener ging auch auf die Eurokrise ein und erinnerte daran, dass der europäische Einigungsprozess Frieden und Wohlstand brachte und dass man dies nicht gefährden darf. »Deshalb muss dem Spiel der Rating-Agenturen endlich ein Ende gesetzt werden.

Zur Bekämpfung der Euro-Krise wäre ein Marshall-Plan,



Rainer Bliesener hielt die Festrede

ähnlich wie 1948, ein besserer Weg, als mit reinem Sparen die Wirtschaft, zum Beispiel von Griechenland, immer tiefer in die Krise zu steuern.« Die Krise, so Bliesener, dürfte nicht von den kleinen Leuten in Europa bezahlt werden.

Die älteste anwesende Jubilarin war die 85-jährige Maria Ciura aus Gärtringen. Sie hält seit 50 Jahren die Treue zur IG Metall. Der älteste anwesende Jubilar war der 88-jährige Walter Graser aus Böblingen. Er ist seit 60 Jahren Mitglied der IG Metall. Hans Wacker aus Stuttgart, der ebenfalls seit 60 Jahren Mitglied der IG Metall ist, feierte auf der Jubilarfeier seinen 81. Geburtstag.

► www.stuttgart.igm.de

IN KÜRZE

Veranstaltungshinweis

1961 schloss Deutschland mit der Türkei ein Abkommen zur Anwerbung türkischer Gastarbeiter. 2011 jährt sich zum 50. Mal dieses deutsch-türkische Anwerbeabkommen. Um diesen Jahrestag gebührend zu begehen, plant die IG Metall Stuttgart gemeinsam mit der IG Metall Reutlingen-Tübingen eine Veranstaltung: Am 1. Februar um 17.30 Uhr findet in der Filderhalle in Leinfelden-Echterdingen ein Vortragsabend mit Podiumsdiskussion statt. Referent ist Prof. Dr. Klaus-Jürgen Bade, Vorsitzender des Sachverständigenrates für Migration und Integration der Bundesregierung und Mitglied des Interkulturellen Rates, gewinnen. Ebenfalls zugesagt für ein Grußwort hat Bilkay Öney, die Integrationsministerin des Landes Baden-Württemberg.

Mein Style, mein Beruf

Die IG Metall Stuttgart unterstützt die Kampagne »Mein Style, mein Beruf.« Sie richtet sich an Stuttgarter Hauptschülerinnen mit Migrationshintergrund. Den Mädchen sollen Impulse geben werden, sich mit der eigenen Berufswahl auseinanderzusetzen, nach den eigenen persönlichen Perspektiven zu schauen und Alternativen in der Berufsorientierung zu bedenken.

► www.stuttgart.de/ruem

Impressum

IG Metall Stuttgart
Theodor-Heuss-Straße 2
70174 Stuttgart
Telefon 07 11 – 162 78-0
Fax 07 11 – 162 78-49
E-Mail:
stuttgart@igmetall.de

Internet:
► www.stuttgart.igm.de
Redaktion:
Hans Baur (verantwortlich),
Jordana Vogiatzi